

MODE

Knallbunte Knöchel

Schrille Strümpfe erobern in diesem Jahr die Freizeitmode

VON SILKE OFFERGELD

Die Socke ist wohl eines der bescheidensten Accessoires. Meist in Schuhen und unter Hosenaufschlägen versteckt, fiel sie im Alltag, wenn überhaupt, höchstens mal negativ auf. Das könnte sich in diesem Frühjahr ändern: In den Kollektionen für den kommenden Sommer - und auch noch für den Herbst und Winter - setzen viele Designer ausgerechnet mit Strümpfen den entscheidenden Farbakzent. Das klappt, wenn man, wie Carolin Massey bei der Londoner Fashionweek, die Models gleich in Shorts über den Laufsteg schickt oder, wie bei Marc O'Polo, die Beine von Jeans oder Chinos leicht hochkrepelt. Eindeutige Trendfarben lassen sich indes kaum identifizieren - erlaubt ist, was gefällt, von grellem Petrol bis zu Orange, von sattem Burgunder bis zu Tannengrün.

Klassische Extravaganz

So ganz neu ist die Idee, mit Farbigem am Fußknöchel aufzutrupfen, grundsätzlich zwar nicht - im klassisch italienischen oder englischen Stil sind zum Einstecktuch oder der Krawatte passende Strümpfe traditionell die Extravaganz zum eleganten Anzug. Auch damit tun sich hierzulande allerdings immer noch viele Männer eher schwer. "Deutsche gehen eher auf Nummer sicher", sagt Uwe Schmidt, Geschäftsführer des Online-Herrenausstatters Albert Kreuzt, "die Nachfrage an bunten Strümpfen nimmt aber zu, und auch in den Modeforen ist das ein großes Thema."

Heiß diskutiert wird die Socke auch unter modebegeisterten Männern wahrscheinlich deshalb, weil "das mit den Strümpfen gar nicht so einfach ist, wie man sich das vorstellt", wie Friederike Lehnig, Stilberaterin aus Köln, erklärt. Zumindest dann, wenn man den Laufsteg-Trend auf den Alltag übertragen will, womöglich sogar auf den im Büro. Die hohe Kunst, so Lehnig, sei dann die Wahl der richtigen Farbe: "Man sollte sehr genau auf die Kombination achten, auf die Farbe der Schuhe, der Hose, der Jacke, der Krawatte, des Einstecktuchs." Zum blauen Navy-Blazer mit hellblauem Hemd und dunkelblau-weinrot gestreifter Krawatte passen demnach entweder dunkelblaue Strümpfe oder aber weinrote.

Tragbar sei der Trend allerdings selbst dann nicht für jeden, meint Lehnig, die auch Imageberatung anbietet: "Künstler, Schauspieler, Menschen, die im Medienbereich arbeiten, können sich das erlauben, da wird das schnell akzeptiert. Wer aber in einer Branche arbeitet, in der es auf Seriosität und Vertrauenswürdigkeit ankommt - etwa bei einer Bank oder Versicherung - sollte sich nicht zu extravagant geben." Ohnehin sei auch dieser Trend eine Frage des Modemutes: "Ein bisschen extrovertiert sollte man schon sein. Wer immer grau in grau trägt, wird sich wahrscheinlich unwohl fühlen."

Wer ein paar Grundregeln beachtet (siehe Kasten), hat aber in diesem Frühjahr die Möglichkeit, sein Outfit im wahrsten Sinne des Wortes mit zwei Handgriffen auf die Höhe der Zeit zu bringen.

Für Einsteiger

Es passend machen Auf dem Laufsteg werden die Strümpfe möglichst schrill kombiniert. Wem der kalkulierte Stilbruch im Alltag zu bunt ist, sollte mit den Strümpfen immer Farben aufgreifen, die in der Kleidung wieder auftauchen - ob im Krawattenmuster, im Futter des Jacketts, im Pullover. Dabei die Strümpfe passend zum Rest der Kleidung kaufen - umgekehrt wird es schwieriger, den exakten Farbton zu finden

Muster ausmustern Wenn die Strümpfe bunt gemustert sind, beim Rest des Outfits auf Ornamente verzichten - sonst wird's zu wild. Die dominante Farbe des Strümpfmusters sollte in der Kleidung wieder auftauchen.

Den richtigen Ton treffen Farbe hat Wirkung: Pastelltöne etwa nehmen als "Weichmacher" die Dominanz eines dunklen Anzugs zurück. Schwarz und blau sind zeitlos elegant, mittelblau, türkis, orange wirken sportlich-dynamisch, Rot kann aggressiv, dynamisch oder elegant wirken - je nach Abstufung.

Farbe am Fuß bei Gant BILD: GANT

